



AN/013/2014



Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung

WAB • Gartenholz 57 • 22926 Ahrensburg

E: 05.05.14

Antrag „Anonymisiertes Bewerbungsverfahren“ bei der Stadt Ahrensburg

Der Hauptausschuss möge in seiner Sitzung am 19.05.2014 beschließen, dass die Verwaltung für zukünftige Stellenausschreibungen testweise ein „Anonymisiertes Bewerbungsverfahren“ einführt. Die Verwaltung möge bis August 2014 über ein geeignetes Verfahren entscheiden und dem Hauptausschuss vorschlagen, welche Stellenausschreibungen in 2014 /15 anonymisiert erfolgen sollen.

Begründung

Ein kurzer Blick auf Namen, Geschlecht oder Alter reicht oft, um eine Bewerbung auszusortieren. Beim anonymisierten Bewerbungsverfahren wird in der ersten Stufe des Auswahlverfahrens auf Angaben wie Name, Geburtsdatum oder Herkunft verzichtet, so dass ausschließlich die Qualifikation der Bewerbenden zählt. So werden nachweislich die Chancen insbesondere für Frauen, Ältere oder auch Menschen mit Migrationshintergrund auf eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhöht.

Grundlage der ersten Stufe des Auswahlverfahrens ist ein passgenau erstellter anonymisierter Online-Bewerbungsbogen, der nur Kompetenzen, Qualifikation, Erfahrung und Motivation erfasst. In der zweiten Stufe erhalten die Personalverantwortlichen die kompletten Unterlagen und können sich auf das Vorstellungsgespräch wie üblich vorbereiten.

Das Verfahren bietet auch Vorteile für die Verwaltung, da der Fokus auf die Qualifikation die Qualität des Auswahlprozesses erhöhen kann. Rechtlich bietet dieses Verfahren mehr Sicherheit, dass die Verwaltung bei der Auswahl nicht gegen das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)“ verstößt.

Testläufe unter anderem beim Bundesfamilienministerium, der Stadtverwaltung Celle und namhaften Unternehmen waren erfolgreich.

Für die Fraktion WAB

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

H. Schmick

D. Holzmann

J. Hansen

C. Schubbert-von Hobe